

Zwölf Hochzeiten im Brautgeschäft

Anita Zimmermann alias Leila Bock hat im St. Galler Lachen-Quartier ihren achten «Geilen Block» eingerichtet.

Martin Preisser

Der Verkehr donnert baustellenbedingt nah an den Schaufenstern eines seit zwei Jahren leeren Brautmodengeschäfts vorbei. An acht Tagen im September findet jetzt an der Zürcher Strasse in St. Gallen die «Giraffenhochzeit» statt. Zwölf Kunstschaffende sind beteiligt, die St. Galler Künstlerin Anita Zimmermann hatte die Qual der Wahl. Unter dem Namen Leila Bock und dem Label «Geiler Block» «besetzt» sie seit 2015 leerstehende Räume für eine kurze Kunstzwischennutzung.

«Mich reizt das nicht Vorhersehbare»

Als «Seismografin einer Kunstszene, die in St. Gallen nicht existiert» sieht sich Leila Bock. Die «kühle Atmosphäre» der Stadt mache sie aktiv: «Ich will Kunst in Wirbel bringen.» Und sich nicht als Kuratorin verstanden wissen. «Kuratoren wollen Sicherheit, mich reizt das nicht Vorhersehbare.»

Mit dem Brautgeschäft ist der neue «Geile Block» eher klein und überschaubar. Auch wenn Anita Zimmermann die Dinge lange offen lässt, wirkt die Ausstellung stimmig, farbig und nuancenreich. Mit «Hochzeit» sind alle zwölf Positionen betitelt. Barbara Signer hat ihr Giraffenpaar schon vor der Ausstellungsidee realisiert, ein schöner Zufall. Die Köpfe der beiden Tiere werden fast zu Schlangen. Susann Albrecht hat auf eine Abbildung der berühmten Venus von Milo reagiert, die sie noch an der Wand des Geschäfts gefunden hat.

Heike Müllers Malerei lässt in Hochzeitsromantik eintauchen, wie man sie aus alten Familienalben kennt. Ihre Bilder von Männern korrespondieren stilistisch gegensätzlich mit An-



Bei der «Giraffenhochzeit» von Barbara Signer werden die Hälsen der Giraffen fast zu Schlangen.

Bild: Arthur Gamsa

drea G. Corciolos Interpretationen des männlichen Körpers. Auf engem Raum begegnet man in der Ausstellung, die draussen mit dem doppeldeutigen Motto «Lachen für alle» wirbt, bekannten Ostschweizer Kunstschaffenden, aber auch interessanten neuen Namen, etwa dem Hamburger Künstler Raoul Doré, der mit einem papiernen Drumset und speziell gemalten Körperstudien einen Raum bespielt. Beatrice Dörig ist mit einem grossen wirbligen Kreis vertreten. Ring und Kugel samt Fotografie zeigt Stefan Rohner. Marianne Rinderknecht hat ein farbig knalliges Blumenbild auf ein Kunstfell gestellt. Alexandra

Maurer verlängert eine Nische mit gelungener malerischer Perspektive in die Tiefe. Herbert Weber zeigt eine Art Spiegelaltar mit einem Mix an Werkstoffen – zwischen Bild, Skulptur und Fotografie. Birgit Widmer ist mit einer feinen Stoffarbeit vertreten, Urs Eberle reicht ein Ikea-Schrank, um über Form und Objekt nachzudenken.

«Mit Neugier findet man Qualität», sagt Leila Bock. Und die versammelt sich locker und unbeschwert nebeneinander in diesem achten «Geilen Block». Auf die «Giraffenhochzeit» machen auch Anita Zimmermanns rot gezeichnete Giraffen im Park an der Dürrenmattstrasse auf-

merksam. Im Volksmund heisst er immer noch Krüger-Park. Die Krüger-Strasse, benannt nach dem südafrikanischen und heute für seinen Rassismus kritisch betrachteten Präsidenten Paul Krüger, wurde 2008 offiziell in Dürrenmattstrasse umbenannt. Zehn Stunden täglich läuft im Park auf einem Bildschirm im Loop die Aktion «Schnörkel». Wer Zeit und Musse mitbringt, kann sich dort verschiedene Kunst-Interventionen und Vorträge anhören, auch vom Historiker Hans Fässler, der zu den Hintergründen der Krüger-Problematik spricht.

Anita Zimmermann will mit ihren spontanen und sympa-

thisch ein wenig anarchisch wirkenden Kunst-Happenings Gefässe anbieten. Die Verantwortung, wie diese gefüllt werden, überlässt sie bewusst den Ausstellenden. Und dann freut sie sich aber sichtlich über all die überraschenden Kunstwelten, die da plötzlich im Lachen-Quartier aufgetaucht sind: «Diese Kunstwelten, das ist doch immer wieder wie neue Erdbeertörtchen», sagt sie.

Hinweis

Bis 25.9. (Zürcherstr. 35 bzw. Park Dürrenmattstr. 30, St. Gallen); Kunst-Supermarkt: 17. und 18.9, ab 10 Uhr (Dürrenmattstr. 24); www.leilabock.ch